



tatort® 1

Weiterbildungsseminar

Krimi und Crime

**Spannungserzählung
und Sozialanalyse**

29. November 2019

Inhalt

Kriminalromane sind heute fester Bestandteil der Lektürelisten für den schulischen Deutschunterricht. Und ungeachtet der teilweise fortbestehenden Vorbehalte hinsichtlich der Qualität der Gattung konnten sich Krimis von Autoren wie Friedrich Dürrenmatt oder Friedrich Glauser auch im Literaturkanon etablieren. Zwar fehlen gerade für die Schweiz zuverlässige Angaben zur Lektüre von Jugendlichen in Schule und Freizeit, aber es ist zu vermuten, dass Krimis eine wichtige Rolle einnehmen, wenn Schülerinnen und Schüler von der Jugendlektüre zum literarischen Segment hingeführt werden. Also: eine eher einfache Gattung, die mithilfe spannungsgeladener Plots auf ein erstes Lesen von anspruchsvolleren Erwachsenen-Ganzschriften vorbereitet?

In diesem Workshop möchten wir uns um ein differenziertes Bild der Gattung Krimi bemühen. Wir werden uns zum einen mit den Gattungsfragen im schulischen und hermeneutisch-lesenden Kontext auseinandersetzen. In diesem Zusammenhang soll den erzählerischen Mitteln und Mustern der Gestaltung von Handlungsplots nachgegangen werden; es wird aber auch die Modellierung der Handlungswelten in Verbrechergeschichten zu betrachten sein, beispielsweise die jüngere Tendenz zum Regionalkrimi (in der Deutschschweiz etwa bei Hansjörg Schneider und Alfred Bodenheimer), die auf eine reale Verortung des Verbrechens und seiner Aufklärung abzielt. Zum andern verdient die Verbindung von Lernziel und didaktischem Einsatz besondere Aufmerksamkeit. Wie kaum eine andere Gattung bietet sich der Kriminalroman insbesondere für die Rekonstruktion von Plots und somit für ein informationsentnehmendes Lesen im Modus fiktionaler Literatur an, die Leserinnen und Leser als Detektive einsetzt. Hier wäre insbesondere zu beobachten, welche weiterreichenden Fragestellungen (Konzeptionen der Ermittlerfigur und der Opfer, soziale Verankerung von Delinquenz, Begriffe von Schuld und Verantwortung) an die Texte herangetragen werden können.

Ziele

Das Weiterbildungsseminar:

- diskutiert gegenwärtige Entwicklungen der Erzählanalyse anhand der Gattung Kriminalroman und frischt erzähltheoretisches Wissen auf
- setzt sich grundsätzlich mit der historischen Entwicklungen und aktuellen Vielfalt von Verbrechergeschichte und Kriminalroman auseinander
- beleuchtet die vielseitigen Beziehungen von Fiktion und Wirklichkeit, insbesondere am Beispiel des Regionalkrimis
- betrachtet hermeneutische und didaktische Zugänge zur Gattung und ihrer Texte
- fördert den Austausch von Unterrichtserfahrungen im Kontakt mit Literaturtheorie

Ein Reader mit den theoretischen und literarischen Texten, die im Rahmen des Seminars analysiert und diskutiert werden sollen, wird den TeilnehmerInnen zwei Wochen vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Zielpublikum

Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Leitung und Referenten

Prof. Dr. **Ralph Müller** und Prof. Dr. **Tom Kindt**,
Bereich Germanistische Literaturwissenschaft, Universität Freiburg

Datum und Ort

Freitag, 29. November 2019, 9.15 h – 17.00 h
Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kosten

CHF 250.–

Die Lehrkräfte der Gymnasien Kanton FR können bei der Erziehungsdirektion für einen eintätigen Kurs maximal CHF 250.– Rückerstattungen beantragen.

Anmeldefrist

29. Oktober 2019

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel. 026 300 73 47
E-mail : formcont@unifr.ch

Online-Anmeldung > www.unifr.ch/formcont

Annulationsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.–, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten. Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annullaion oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück.

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle
Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel: +41 (0)26 300 73 47
E-Mail: formcont@unifr.ch
www.unifr.ch/formcont